SEMINAR- / WEBINAR - ANGEBOT

THEMENFELD

„INTERKULTURELLE ARBEIT & INTEGRATION“

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Bayerische Verwaltungsschulen (BVS) wurde als Körperschaft des öffentlichen Rechts durch den Bayerischen Landtag der gesetzliche Auftrag verliehen, für die öffentliche Verwaltung in Bayern adäquate Fortbildungsangebote zu entwickeln. Neben einer Vielzahl an rechtlichen Schulungen – z. B. im Bereich „Ausländer- und Asylrecht“ – haben wir für Beschäftigte im Tätigkeitsfeld der „Interkulturellen Arbeit & Integration“ ein **Schulungsangebot** entwickelt, welches über den rechtlichen Rahmen hinausgeht.

Wir haben spezielle **Präsenz-Seminare** sowie **Online-Webinare** entwickelt, die sich „nahe am Menschen“ bewegen und diverse interkulturelle Themen behandeln. Unser Spektrum reicht von landeskundlichen, soziologischen und religionsbezogenen Schulungen bis hin zu gesellschaftspolitischen, geschichtlichen und psychologischen Schulungen. Als konkrete Themen werden u. a. der Islam, Fluchtursuchen in der islamisch-geprägten Welt, Migrationsbewegungen nach Europa, interkulturelles Konfliktpotenzial in Deutschland, die Rolle der öffentlichen Verwaltung in der Integrationsarbeit, interkulturelle Kommunikation oder die Gestaltung von multikulturellen Veranstaltungen aufgegriffen, um nur einige zu nennen.

Gerne möchte wir unserem gesetzlichen Auftrag nachkommen und Sie auf den folgenden Seiten über dieses Fortbildungsangebot informieren!

Für Interessenten am Erwerb tiefergehender interkultureller Kompetenzen haben wir zudem einen fundierten Weiterbildungslehrgang entwickelt, der eine Vielzahl an Seminaren und Webinaren umfasst. **Vorab sei erwähnt, dass jede der folgenden Veranstaltungen natürlich auch einzeln, d. h. losgelöst vom gesamten Weiterbildungslehrgang, besucht werden kann.**

Ebenso können alle Seminare / Webinare auch als **Inhouse-Veranstaltungen** gebucht werden.

Auf den nächsten beiden Seiten finden Sie zunächst das Konzept des Weiterbildungslehrgangs und anschließend alle einzelnen Beschreibungen unserer Seminare und Webinare.

Nun wünsche ich Ihnen viel Freude beim Studieren unseres interkulturellen Fortbildungsangebots!

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an mich wenden:
E-Mail: pagel@bvs.de Tel.: 089 540 57 8694

Herzliche Grüße

Sebastian Pagel
BVS-Fortbildungsreferent „Interkulturelle Arbeit & Integration“

BVS-WEITERBILDUNG:
„REFERENTEN FÜR INTERKULTURELLE ARBEIT & INTEGRATION“

- BERUFSBEGLEITENDE WEITERBILDUNG –

Die Unterstützung und Integration von Menschen, die in Deutschland eine neue Heimat suchen, ist ohne Zweifel eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit. Verfolgt man die Situation im arabischen Raum und in Großteilen des afrikanischen Kontinents, kann mit Gewissheit prognostiziert werden, dass Deutschland auch in den kommenden Jahrzehnten das Ziel vieler Tausender notleidender Menschen sein wird. Wie kann es gelingen, Menschen aus anderen Kulturkreisen in unsere Gesellschaft zu integrieren? Eine tragende Rolle kommt dabei der öffentlichen Verwaltung zu: wie schaffen es die Ausländerbehörden, Bürgerbüros, Einwohnermeldeämter, Sozialbürgerhäuser und die vielen weiteren an der Integration mitwirkenden Behörden mit diesen hohen Anforderungen umzugehen? Im täglichen Parteiverkehr sind Verständigungsprobleme, der Umgang mit tragischen Schicksalen oder das Aufeinanderprallen unterschiedlicher Werte-Vorstellungen stete Begleiter. Keine einfache Aufgabe!

ZIELGRUPPE
Mitarbeitende aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten.

IHR NUTZEN
Sie verfügen über ein fundiertes Basis-Wissen auf dem Gebiet der interkulturellen Arbeit. Es gelingt Ihnen, sich näher in die Lebenswelten von Menschen aus anderen Kulturkreisen hineinzuversetzen. Sie begreifen die Arbeit mit Menschen anderer kultureller Prägung als einen fortwährenden „kulturellen Verhandlungsprozess in kleinen Schritten“. Sie kennen Stereotype und eigene Vorurteile gegenüber anderen Kulturen und können diese reflektieren. Mit neuen Erkenntnissen in den Bereichen Kultur- und Landeskunde erweitern Sie Ihren interkulturellen Horizont. Sie sind sich der Geschichte und Entwicklung von Migrationsbewegungen nach Deutschland bewusst und haben einen kompakten Überblick über die Handlungsfelder in der Integrationsarbeit. Sie erhalten auf diesem Gebiet die Möglichkeit, ausgewählte Inhalte und Kompetenzen zu vertiefen. Sie setzen sich mit dem Auftrag und der Rolle der öffentlichen Verwaltung bei Integrationsprozessen auseinander, kennen Ansätze für erfolgreiche Integrationsarbeit und können ausgewählte rechtliche Kenntnisse im Kontext von Integrations- und Flüchtlingsarbeit erwerben. Sie entwickeln Ihre interkulturellen Kompetenzen nachhaltig weiter.

KONZEPT
Die Weiterbildung setzt sich aus insgesamt 9 zu besuchenden Seminaren bzw. Webinaren zusammen und beginnt mit zwei **Basismodulen** (Pflicht-Seminare) mit fundiertem interkulturellem Grundlagen-Wissen. Anschließend gliedert sich die Weiterbildung in die **drei Fachmodule** „Interkulturelles Wissen“, „Migration & Integration“ und „Verwaltung & Recht“ auf. Jedes der drei Fachmodule bietet eine Auswahl von mindestens 6 Veranstaltungen. Pro Fachmodul müssen Sie 2 Veranstaltungen besuchen. Sie sollen dadurch selbst entscheiden, welche Seminare/Webinare für Ihre Praxisarbeit den größten Mehrwert versprechen. Gerne beraten wir Sie bei Ihrer Auswahl! Die Reihenfolge der gewählten Seminare kann nach Besuch der Basismodule individuell gestaltet werden. Am Ende der Weiterbildung steht ein **Praxis-Workshop**. Zu diesem Praxis-Workshop können Sie sich erst anmelden, wenn Sie die erforderlichen Veranstaltungen aus den Fachmodulen bereits besucht haben.

ABSCHLUSS
Um die Weiterbildung abzuschließen, müssen Sie eine schriftliche Projektarbeit anfertigen (Umfang max. 15 Seiten). In der Projektarbeit reflektieren Sie Ihren Erkenntnisgewinn und Ihre gesammelten Erfahrungen bei den besuchten Seminaren. Als Hilfestellung erhalten Sie Leitfragen von der BVS. Die Projektarbeit ist 4 Wochen vor Beginn des Praxis-Workshops einzureichen. Im Rahmen des Praxis-Workshops stellen Sie Ihre Projektarbeit an Hand einer kurzen Präsentation vor. Sie erhalten dann Ihre Abschluss-Urkunde zum „Referenten für interkulturelle Arbeit & Integration“.

ZUSAMMENFASSUNG / ÜBERSICHT

REFERENTEN
Unsere Referenten verfügen sowohl über fundiertes akademisches Wissen als auch langjährige Praxis-Erfahrung in interkultureller Arbeit.

EINZELHEITEN ZUR WEITERBILDUNG
Detaillierte Informationen zu Seminarinhalten, Ort, Termin und Gebühr, finden Sie unter dem Themenbereich „Interkulturelle Arbeit & Integration“ im BVS-Fortbildungsprogramm sowie unter www.bvs.de.

HINWEIS
Die einzelnen Seminare können auch losgelöst von der Weiterbildungsreihe besucht werden (dies trifft nicht auf den Praxis-Workshop zu).

ANSPRECHPARTNER/-INNEN

Inhalt:	Sebastian Pagel	Telefon 089/54057-8694	pagel@bvs.de
Organisation:	Sarah Kästner	Telefon 089/54057-8603	kaestner@bvs.de

Einführung in interkulturelle Arbeit

Einführung
Interkulturelle Arbeit in der öffentlichen Verwaltung nimmt zu und stellt Behörden sowie Personal vor ständig neue Herausforderungen: In Ausländerbehörden und Einwohnermeldeämtern steigt der interkulturelle Parteiverkehr stetig an. Die Prüfung und Ausstellung von Aufenthalts- und Arbeitserlaubnissen oder die Sachbearbeitung in Asylverfahren wird auf rechtlicher, sozialer und menschlicher Ebene zu einer immer komplexeren Aufgabe. Viele Tätigkeiten im Bereich der interkulturellen Arbeit erfordern zudem ein hohes Maß an Verantwortung, z. B. bei der Unterbringung und Betreuung von Geflüchteten oder unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen. Interkulturelle Arbeit bedeutet eine sich ständig erneuernde Auseinandersetzung mit Menschen aus verschiedenen Kulturkreisen, mit unterschiedlichen Weltbildern und unbekannter Persönlichkeit. Gerade diese Auseinandersetzung mit dem Fremden macht die interkulturelle Arbeit so herausfordernd und auch hoch interessant. Erwiesene Erfolgsfaktoren für gelungene behördliche Maßnahme zur Integration in die Gesellschaft (KITA, Schule, Arbeitsmarkt etc.) sind die interkulturelle Sensibilität und interkulturelle Kompetenz der Beschäftigten. Mit diesem Seminar möchte Sie die BVS herzlich einladen, Ihre interkulturellen Erfahrungen zu teilen, zu diskutieren, Ihre bisherigen Eindrücke zu reflektieren, neues interkulturelles Wissen zu erwerben und einen frischen Impuls zu setzen.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten

Ihr Nutzen
Sie begreifen interkulturelle Diversität und Zuwanderungsbewegungen nach Deutschland als Realität der Gesellschaft und sind sich des Auftrags der öffentlichen Verwaltung bewusst, auf Basis des Grundgesetzes adäquat darauf zu reagieren. Sie kennen die aktuellen interkulturellen Themen in Politik, Gesellschaft sowie Verwaltung und sind sich um mögliche interkulturelle Herausforderungen in der Zukunft bewusst. Sie verfügen über eine reflektierte Selbsteinschätzung der eigenen kulturellen Prägung und wissen, wie diese ihre interkulturelle Wahrnehmung beeinflussen kann. Sie sind in der Lage – zunächst unbewusste – eigene Vorurteile und Zuschreibungen an Menschen aus anderen Kulturen wahrzunehmen und damit konstruktiv umzugehen. Sie verfügen über ein Basiswissen zu interkultureller/kultursensibler Kommunikation und können dieses in der Praxis anwenden. Sie gewinnen wichtige Einblicke über soziale, individuelle und rechtliche Faktoren für die erfolgreiche soziale Inklusion und Integration von Menschen aus anderen Herkunftskulturen. Sie erweitern Ihre grundlegenden interkulturellen Kompetenzen und können sich mit mehr Klarheit in die Lage von Menschen anderer kultureller Herkunft hineinversetzen.

Inhalt
Interkulturelle Diversität in der öffentlichen Verwaltung: gestern, heute und morgen // Interkulturelles Glossar: Wichtige Begriffe in der interkulturellen Arbeit (Von A wie Assimilation bis Z wie Zuwanderung) // Entwicklung und Stärkung einer interkulturellen Persönlichkeit: Selbstreflexion von kulturellem Hintergrundwissen zur Unterscheidung von Stereotypen und Vorurteilen // Kulturelle Wahrnehmung & Perspektivwechsel // Einblick in andere Kulturkreise: Werte, Identität, Kulturstandards, soziale Verhältnisse, Familienstrukturen, Geschlechterverhältnisse, Rollenvorstellungen und Kommunikationsstile // Grundlagen interkultureller Kommunikation (Do's and Don'ts) // „Angekommen in Deutschland": Kulturschock für geflüchtete Menschen und Behörden // Interkulturelle Konflikte erkennen und bearbeiten // Interkulturelle Arbeit in der Praxis: Besprechung Ihrer Praxis-Situationen

Termin und Ort:

09.05.2022 (10:00) bis 10.05.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-223605
Hotel Gasthof Huber GmbH, Ebersberg

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 390,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Kultursensibles Handeln & Interkulturelle Kommunikation

Einführung
Die Folgen der Globalisierung und der Migrationsbewegungen der letzten Jahre spiegeln sich inzwischen in vielen Bereichen der Gesellschaft wider. Jede fünfte Person in Deutschland besitzt einen Migrationshintergrund. Besonders deutlich zeigen sich die Effekte der Zuwanderung in der öffentlichen Verwaltung und dabei vor allem in den Ausländerbehörden, in der Asylsozialberatung und in weiteren Institutionen, in denen ein reges Aufkommen von Menschen aus unterschiedlichsten Kulturen vorherrscht: ein sogenannter „Interkultureller Parteiverkehr". Damit gehen neue Aufgaben und Herausforderungen einher, die häufig nicht nur von sprachlichen Barrieren geleitet sind, sondern auch von interkulturellen Missverständnissen und Vorbehalten auf beiden Seiten. Letztere resultieren meist aus fehlendem kulturellen Hintergrundwissen oder Vorurteilen. Kenntnisse über kulturelle Muster, Verhaltensweisen, kulturelle Standards, Wertevorstellungen oder Erwartungshaltungen können helfen, zwischen kulturbedingtem Verhalten und „normalem" Verhalten besser zu unterscheiden. Gleichzeitig bildet das Wissen um kulturell unterschiedliche Werte und Kommunikationsstile die Grundlage für erfolgreiche interkulturelle Kommunikation und für kultursensibles Handeln. Dieses Seminar möchte Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen und einen Beitrag leisten, noch mehr Interkulturelle Handlungssicherheit zu gewinnen.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten

Ihr Nutzen
Sie verfügen über ein kultur- sowie länderübergreifendes kulturelles Hintergrundwissen und können dieses in Ihrer täglichen Arbeit mit Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund einsetzen. Es gelingt Ihnen, konkrete Praxis-Situationen mit mehr Klarheit, Differenzierung, Handlungssicherheit und auch Gelassenheit in einen interkulturellen Rahmen einzuordnen. Sie entwickeln Ihre Fähigkeiten in interkultureller Kommunikation weiter und erhalten ein erprobtes Handwerkszeug für Ihre tägliche Berufspraxis.

Inhalt
Was „treibt Sie um" in der täglichen Praxis? – Interkultureller Erfahrungsaustausch, Fallbesprechung & fachliche Supervision // Menschen aus anderen Kulturkreisen besser verstehen: kulturelles Hintergrundwissen anhand des Modells der Kulturdimensionen (nach Hofstede) sowie kulturelle und landeskundliche Aspekte aus ausgewählten Ländern / Regionen (u.a. Naher/ mittlerer Osten, Nord-Ost-Afrika, Westafrika): Kulturelle Werte, Erwartungshaltungen und Rollenvorstellungen; Direkter/indirekter Kommunikationsstil; Nähe/Distanz und nonverbale Kommunikation im interkulturellen Kontakt; Geschlechterverhältnisse und Familienstrukturen; Umgang mit Autoritäten/Behördenvertretern, mit Schriftwechsel und Bürokratie; Umgang mit Fehlern, Kritik und Konflikten, etc. // Kultursensibles Handeln und Kommunizieren (Grundlagen) // Differenzierung zwischen „normalem" und kulturbedingtem Verhalten // Interkulturelle Konflikte: Ursachen, erkennbare Signale und Lösungen // Selbstreflexion: eigene Haltungen und Werte // Überprüfung sowie Erweiterung eigener Denk- und Deutungsmuster von (Fremd-)Verhalten // Interkulturelle Kommunikation serviceorientiert, erfolgreich und auch mitarbeiterfreundlich gestalten

Termin und Ort:
27.06.2022 (10:00) bis 28.06.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-223603
Hotel St. Georg, Bad Aibling

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 390,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Kultur- und Landeskunde I - Naher Osten (Online-Webinar)

Einführung
Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge sowie die Bundeszentrale für politische Bildung benennen Syrien, den Irak und Afghanistan als die 3 Hauptherkunftsländer unter den Asyl-Antragstellern in Deutschland. Doch wer sind diese Menschen? Woher kommen sie? Aus welchen Verhältnissen stammen sie? Welchen (Arbeits-)Alltag ließen Sie zurück? Und was hoffen Sie in Deutschland zu finden? In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick in ausgewählte kulturelle und landeskundliche Aspekte der Länder Syrien, Irak und Afghanistan im Nahen Osten unseres Sprachgebrauchs.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten

Ihr Nutzen
Sie verfügen über ein kulturelles und landeskundliches Grundlagenwissen zu den Ländern Syrien, Irak sowie Afghanistan und können dieses in Ihrem interkulturell-geprägten Arbeitsumfeld einsetzen. Es gelingt Ihnen, konkrete Praxis-Situationen mit mehr Klarheit in den interkulturellen Kontext einzuordnen und interkulturell-adäquate Verhaltensweisen zu entwickeln. Sie erweitern Ihre interkulturellen Kompetenzen.

Inhalt
Syrien - Irak - Afghanistan:
Geografie // Bevölkerung & Gesellschaft // Geschichte (Überblick) // Kultur // Religion // Politik // Wirtschaft & Entwicklung // Arbeitsleben // Alltag // Gegenwart // Flucht: Zielländer in Europa

Termin:

11.07.2022 (09:30) bis 13.07.2022 (12:30) | Nr.: WEB_MI-22-220148
BVS digital, Online

Das Webinar gliedert sich in 3 Sequenzen auf: täglich jeweils vormittags von 09:30 - ca. 12:30 Uhr.

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 375,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Kultur- und Landeskunde II – Nordafrika (Online-Webinar)

Einführung
Die UNO-Flüchtlingshilfe spricht von mehr als 65 Millionen Menschen, die weltweit auf der Flucht sind. Unter den Menschen, die in einem fremden Land Zuflucht suchen, befinden sich immer mehr flüchtende Menschen aus Nordafrika. Insbesondere die instabile Lage in Libyen und angrenzenden Regionen könnte dazu führen, dass auch dort immer mehr Menschen ihre Heimat verlassen. Doch wer sind diese Menschen? Woher kommen sie? Aus welchen Verhältnissen stammen sie? Welchen (Arbeits-)Alltag lassen Sie zurück? Und was hoffen Sie in Deutschland zu finden? In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick in ausgewählte kulturelle und landeskundliche Aspekte der nordafrikanischen Länder Libyen, Tunesien, Algerien, Marokko und der Westsahara.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten

Ihr Nutzen
Sie verfügen über ein kulturelles und landeskundliches Grundlagenwissen zu den Ländern Libyen, Tunesien, Algerien, Marokko und der Westsahara und können dieses in Ihrem interkulturell-geprägten Arbeitsumfeld einsetzen. Es gelingt Ihnen, konkrete Praxis-Situationen mit mehr Klarheit in den interkulturellen Kontext einzuordnen und interkulturell-adäquate Verhaltensweisen zu entwickeln. Sie erweitern Ihre interkulturellen Kompetenzen.

Inhalt
Libyen - Tunesien - Algerien - Marokko - Westsahara:
Geografie // Bevölkerung & Gesellschaft // Geschichte (Überblick) // Kultur // Religion // Politik // Wirtschaft & Entwicklung // Arbeitsleben // Alltag // Gegenwart // Flucht: Zielländer in Europa

Termin:

14.09.2022 (09:30) bis 16.09.2022 (12:30) | Nr.: WEB_MI-22-220150
BVS digital, Online

Das Webinar gliedert sich in 3 Sequenzen auf: täglich jeweils vormittags von 09:30 - ca. 12:30 Uhr.

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 375,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Kultur- und Landeskunde III – Westafrika (Online-Webinar)

Einführung
Zahlreiche Menschen aus den westafrikanischen Ländern Nigeria, Niger, Mali und Senegal verlassen ihre Heimatländer und suchen in verschiedenen europäischen Ländern, so auch in der Bundesrepublik Deutschland eine neue Heimat. Doch wer sind diese Menschen? Woher kommen sie? Aus welchen Verhältnissen stammen sie? Welchen (Arbeits-)Alltag ließen Sie zurück? Und was hoffen Sie in Deutschland zu finden? In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick in ausgewählte kulturelle und landeskundliche Aspekte der Länder Nigeria, Niger, Mali und Senegal.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten

Ihr Nutzen
Sie verfügen über ein kulturelles und landeskundliches Grundlagenwissen zu den Ländern Nigeria, Niger, Mali und Senegal und können dieses in Ihrem interkulturell-geprägten Arbeitsumfeld einsetzen. Es gelingt Ihnen, konkrete Praxis-Situationen mit mehr Klarheit in den interkulturellen Kontext einzuordnen und interkulturell-adäquate Verhaltensweisen zu entwickeln. Sie erweitern Ihre interkulturellen Kompetenzen.

Inhalt
Nigeria - Niger - Mali - Senegal:
Geografie // Bevölkerung & Gesellschaft // Geschichte (Überblick) // Kultur // Religion // Politik // Wirtschaft & Entwicklung // Arbeitsleben // Alltag // Gegenwart // Flucht: Zielländer in Europa

Termin:

04.10.2022 (09:30) bis 06.10.2022 (12:30) | Nr.: WEB_MI-22-220151
BVS digital, Online

Das Webinar gliedert sich in 3 Sequenzen auf: täglich jeweils vormittags von 09:30 - ca. 12:30 Uhr.

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 375,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Kultur- und Landeskunde IV – Ostafrika (Online-Webinar)

Einführung
Viele geflüchtete Menschen, die bereits nach Deutschland gekommen sind oder unsere Heimat als Ziel haben, stammen aus den ostafrikanischen Ländern Eritrea, Somalia, (Süd-)Sudan und Äthiopien. Doch wer sind diese Menschen? Woher kommen sie? Aus welchen Verhältnissen stammen sie? Welchen (Arbeits-)Alltag ließen Sie zurück? Und was hoffen Sie in Deutschland zu finden? In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick in ausgewählte kulturelle und landeskundliche Aspekte der Länder Eritrea, Somalia, (Süd-)Sudan und Äthiopien.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten

Ihr Nutzen
Sie verfügen über ein kulturelles und landeskundliches Grundlagenwissen zu den Ländern Eritrea, Somalia, (Süd-)Sudan und Äthiopien und können dieses in Ihrem interkulturell-geprägten Arbeitsumfeld einsetzen. Es gelingt Ihnen, konkrete Praxis-Situationen mit mehr Klarheit in den interkulturellen Kontext einzuordnen und interkulturell-adäquate Verhaltensweisen zu entwickeln. Sie erweitern Ihre interkulturellen Kompetenzen.

Inhalt
Eritrea - Somalia - (Süd-)Sudan - Äthiopien:
Geografie // Bevölkerung & Gesellschaft // Geschichte (Überblick) // Kultur // Religion // Politik // Wirtschaft & Entwicklung // Arbeitsleben // Alltag // Gegenwart // Flucht: Zielländer in Europa

Termin:

21.11.2022 (09:30) bis 23.11.2022 (12:30) | Nr.: WEB_MI-22-220152
BVS digital, Online

Das Webinar gliedert sich in 3 Sequenzen auf: täglich jeweils vormittags von 09:30 - ca. 12:30 Uhr.

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 375,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Einführung in den Islam: Interkulturelle Begegnung

Einführung
Der Islam – eine der fünf großen Weltreligionen. Im Jahr 2010 ging eine Schätzung der bayerischen Staatsregierung davon aus, dass rund 570.000 Muslimen zum damaligen Zeitpunkt in Bayern lebten. Mit Ankunft der vielen Tausenden geflüchteten Menschen aus dem Nahen Osten und einigen nordafrikanischen Staaten, hat sich die Gruppe der muslimischen Bevölkerung in Bayern nun rasant erhöht. Unter dem Einfluss der islamistisch-motivierten Terroranschläge in Europa sind im Zuge dessen in der deutschen Gesellschaft Ängste, Unsicherheiten und auch Vorbehalte gegenüber dem Islam entstanden mit einer Tendenz immer stärker zu werden. Hinter jeder Angst verbirgt sich auch immer die Angst vor dem Ungewissen oder dem Unbekannten. Was verbirgt sich eigentlich hinter dem Islam als Weltreligion? Wie ist diese Religion entstanden? Für welche Werte und religiöse Anschauungen steht der Islam? Welche Grund-Botschaften beinhaltet der Koran? Und was unterscheidet den Islam im Nahen Osten vom Islam in Deutschland? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich dieses Seminar und möchte Ihnen darüber hinaus die Möglichkeit bieten, dem Islam im Rahmen einer Exkursion persönlich zu begegnen.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten

Ihr Nutzen
Sie verfügen über ein erstes Hintergrundwissen zur Weltreligion des Islam und kennen die Theorien um die Entstehungsgeschichte des Islam. Sie wissen um die Bedeutung des Propheten Muhammad und seiner Lehren und haben grundlegende Kenntnisse zum Verständnis von Moral, Recht und öffentlicher Ordnung im Islam. Sie haben einen Überblick über die verschiedenen Strömungen im Islam und welche Rolle diese im Bezug auf religiöse Konflikte spielen können. Auf Basis dieses Wissens können Sie das aktuelle religiöse und politische Zeitgeschehen besser einordnen und den Islam in Deutschland aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Sie erweitern Ihr interreligiöses Wissen und sammeln Erfahrungen im Kontakt mit dem Islam.

Inhalt
Entstehungsgeschichte einer Weltreligion // Muhammad: Person & Prophet // Überblick über die Lehren des Propheten Muhammad (Sunna) // Das heilige Buch: der Koran // Moral, Recht und öffentliche Ordnung im Islam (Scharia) // Strömungen im Islam (Überblick) // Islam und Moderne // Islam in Deutschland // Besprechung Ihrer Erfahrungen & Praxis-Situationen: der Islam im Berufsalltag // Exkursion an einen Ort „interkultureller Begegnung", z. B. in eine islamische Moschee

Termin und Ort

22.09.2022 (10:00) bis 23.09.2022 (16:30) | Nr.: MI-22-220155
Augsburg-Hotel Sonnenhof, Gersthofen

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 425,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Konflikte & Fluchtgründe in der islamisch geprägten Welt

Einführung
Der Nahe Osten ist eine der Hauptherkunftsregionen von Flucht und Migration nach Deutschland. Das Seminar gibt einen Überblick über zentrale Konflikte in der Region: Vor allem an den Beispielen Syrien und Irak werden konkret politische, religiöse und ethnische Konfliktlinien behandelt. Wie funktionieren diese Gesellschaften und Staaten, und wo gibt es markante Unterschiede zu Mitteleuropa? Welche Erfahrungen und Prägungen bringen Menschen aus dieser Region möglicherweise mit? Wer kommt nach Deutschland, wie und warum?

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten

Ihr Nutzen
Sie verfügen über ein Grundlagenwissen zur Region des Nahen Ostens sowie zur konkreten politischen Situation und Konflikten in den Ländern Syrien und Irak. Sie haben einen Überblick über die wichtigsten Minderheitenfragen in der Region und über Gruppen, die einen Großteil der Zuwanderung nach Deutschland stellen. Sie haben ein tieferes Verständnis der Fluchtursachen und lernen zugleich die Hintergründe und Bedeutung von Konflikten, die auch in Deutschland und bei Ihrer Arbeit eine Rolle spielen können, besser einzuschätzen.

Inhalt
Die Region des Nahen Ostens mit Fokus aus Syrien und Irak (mit Ausblicken in weitere Länder der islamisch geprägten Welt) // Die Entstehung der nahöstlichen Staatenwelt // Konfliktgeschehen // Fluchtgründe und –wege // Minderheiten // Religionen // der Politische Islam (Islamismus, „IS“) // Politische Systeme // Werte, Autorität, Bildung und der Traum von Europa

Termin und Ort:

10.11.2022 (10:00) bis 11.11.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-220154
BVS-Bildungszentrum Neustadt, Neustadt

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 370,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Migration nach Deutschland

Einführung
Migrationspolitik ist nicht nur ein komplexes rechtliches Fachgebiet, sondern gleichzeitig emotional stark aufgeladen. Die Migrationsbewegungen nach Deutschland haben die Bürgerinnen und Bürger schon immer interessiert und bewegt, sei es die Zuwanderung der Vertriebenen nach dem 2. Weltkrieg, die Gastarbeiterzuwanderung in den 1950er und 60er Jahren oder die Migration von Asylbewerbern Anfang der 1990er Jahre und ab dem Jahr 2015. Lange Zeit konnte Deutschland und Europa die Zuwanderung kontrollieren und steuern, nicht zuletzt durch die Zusammenarbeit mit nordafrikanischen Regimen. Als diese infolge der Arabischen Revolution wegbrachen, brach auch der Schutzgürtel um Europa zusammen und zum ersten Mal in der Geschichte verloren die Europäischen Staaten die Kontrolle über die Menschen, die zu uns drängten. Migration ist ein komplexes Thema, weil hier sehr unterschiedliche Faktoren ineinandergreifen. In diesem Seminar erhalten Sie einen kompakten Überblick über Ursachen, Folgen und Wechselwirkungen der Migration sowie über Fluchtbewegungen.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten.

Ihr Nutzen
Sie können zahlreiche der Flüchtlingsthematik zugehörige Begrifflichkeiten abgrenzen und wissen um deren gesetzliche Verankerung bzw. rechtliche Verwendung. Sie haben einen Überblick über für die Verwaltung relevante Zahlen, Daten und Fakten und verstehen die Zusammenhänge mit aktuellen gesellschaftspolitischen Entwicklungen. Sie sind sich der Geschichte und Entwicklung von Migrationsbewegungen nach Deutschland bewusst und wissen um Ursachen, Motive und Folgen von Flucht für sowohl die geflüchteten Menschen als auch für Menschen im Zielland. Sie kennen die typischen Verläufe und Phasen von Migrationsbewegungen. Es gelingt Ihnen auf Basis dieses Hintergrundwissens adäquate Arbeits- und Umgangsformen mit geflüchteten Menschen zu entwickeln.

Inhalt
Begriffsabgrenzungen: Von A wie Asyl bis Z wie Zuwanderung // Migration nach Deutschland: Geschichte & Gegenwart // Ursachen, Motive und Folgen von Flucht & Migration // Migrationsbewegungen: Zahlen, Daten, Fakten // Verläufe von Migrationsbewegungen // Gesellschaftliche Auswirkungen von Migration in Deutschland // Rolle und Aufgabe der öffentlichen Verwaltung // Ausblick: Herausforderungen der Zukunft

Termin und Ort:

07.07.2022 (10:00) bis 08.07.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-220156
BVS-Bildungszentrum Lauingen, Lauingen

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 370,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Problemfelder interkultureller Begegnung in der Migrationsgesellschaft

Einführung
Begriffe wie „Migration“ oder „Diversity“ sind in aller Munde, unsere Welt ist tatsächlich „globaler“ geworden. Die umwälzenden Entwicklungen, die damit verbunden sind, bringen Ängste mit sich und können Vorurteile schüren – es gibt aber auch ganz reale Probleme, die die Gesellschaft bewältigen und diskutieren muss. Zu einer Welt der Vielfalt an Kulturen und Identitäten gehören auch schwierige Werteentscheidungen und persönliche Grenzziehungen: Wo endet Toleranz, persönlich oder gesellschaftlich, und wie entscheidet man das? Vieldiskutiert sind in diesem Zusammenhang nicht zuletzt Fragen des Geschlechterverhältnisses in Bezug auf Menschen mit islamischer Prägung. Hierauf wird in dem Seminar ein Schwerpunkt gelegt.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten

Ihr Nutzen
Sie haben ihren eigenen Toleranzbegriff reflektiert und rechtliche Gebote, religiöse Vorstellungen und kulturelle Traditionen kennengelernt, die Familienstruktur, Frauen- und Männerrollen von Menschen aus muslimisch geprägten Gesellschaften beeinflussen. Sie kennen kulturelle, religiöse, soziale und politische Hintergründe von interkulturellen Konfliktfeldern und können Erfahrungsberichten und Ansichten der Menschen aus der Region mit qualifiziertem Interesse begegnen, ohne diese Ansichten teilen zu müssen. Dadurch können sie irritierende Verhaltensweisen oder Ansichten ihres Gegenübers besser einschätzen. Dieses Wissen gibt Ihnen eine gute Basis für konstruktive Kritik. Sie erweitern bei all dem auch das Wissen über ihre eigene Kultur.

Inhalt
Kulturrelativismus oder „Leitkultur“? // Eigene Grenzen setzen, Werteentscheidungen treffen und reflektieren // Geschlechterverhältnisse in islamisch-geprägten Ländern und muslimischen Communities in Europa // „Kopftuchdebatte“, Scharia-Familiengesetzgebung und Feminismus // Lebensperspektiven von Migranten: Clan oder Kleinfamilie? // Der Politische Islam (Islamismus) // Ein „kultureller“ Konflikt: Weibliche Genitalverstümmelung // Antisemitismus aus dem Nahen Osten // Was genau ist Patriarchat oder Autorität in Staat, Schule oder Familie // Bürokratie, hier & da

Termin und Ort:

19.09.2022 (10:00) bis 20.09.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-220157
BVS-Bildungszentrum Neustadt, Neustadt

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 370,00 €
Verpflegung: 56,00 €
Unterkunft: 52,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Integrations- und Flüchtlingsarbeit

Einführung
1,3 Millionen gestellte Asylanträge benennt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge für den Zeitraum Januar 2015 – Juni 2017 in Deutschland. Bei 70 % aller gestellten Anträge wurde den geflüchteten Menschen ein Schutzstatus mit Aufenthalt in Deutschland zugesprochen. Verfolgt man die Situation im arabischen Raum und in Großteilen des afrikanischen Kontinents, kann prognostiziert werden, dass Deutschland voraussichtlich auch in den kommenden Jahrzehnten das Ziel vieler Tausender Menschen sein wird. Die Unterstützung und Integration von Menschen, die in Deutschland ein neues Leben suchen, wird daher langfristig eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit sein. Gesellschaft, Politik, Verwaltung und Wirtschaft sind dabei gleichermaßen in der Verantwortung, einen Beitrag zum Gelingen von Integration zu leisten. Keine einfache Aufgabe! In diesem Seminar erhalten Sie einen kompakten Überblick über die Handlungsfelder in der Integrationsarbeit, Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen verschiedenen Akteuren sowie eine Vorstellung darüber, wie Integration gelingen kann.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten.

Ihr Nutzen
Sie kennen den Auftrag und die Reichweite von Integrations- und Flüchtlingsarbeit in Kommunen und sind mit den Inhalten des Bayerischen Integrationsgesetzes vertraut. Sie verfügen über einen fundierten Überblick zu den einzelnen Handlungsfeldern in der Integrationsarbeit und kennen die diesbezüglichen Gesetzesgrundlagen. Sie wissen, welche Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit den vielen am Integrationsprozess beteiligten Akteuren bestehen. Sie haben eine konkrete Vorstellung, wie kommunale Integrationsarbeit gelingen kann und profieren vom Austausch mit den Teilnehmern und dem dozierenden Fachexperten.

Inhalt
Was versteht man unter Integrations- und Flüchtlingsarbeit? // Das Bayerische Integrationsgesetz und weitere Rechtsgrundlagen (Überblick) // Grundlagen kommunaler Integrationsarbeit // Handlungsfelder in der Integrationsarbeit: Bildung und Sprachförderung; Arbeit und Wirtschaft; Wohnen und Zusammenleben; Jugend und Soziales; Kultur und Religion; Gesundheitsversorgung // Überblick über mögliche Partner und Ansätze vor Ort // Blick in die Praxis: Gelungene Beispiele und Besprechung Ihrer Praxis-Fälle

Termin und Ort:

25.07.2022 (10:00) bis 26.07.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-220158
BVS-Bildungszentrum Lauingen, Lauingen

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 370,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Erfolgreiche Integration: Ansätze, Konzepte & Ideen

Einführung
Wie kann die Integration von Menschen mit Migrationshintergrund gelingen? Was bedeutet erfolgreiche Integration? Gibt es für hierfür ein „Patent-Rezept"? Vor allem die zuletzt gestellte Frage nach einem „Patent-Rezept" würde so gerne mit JA beantwortet werden. Doch sowohl die Beschäftigten in den Kommunalbehörden als auch im Ehrenamt engagierte Menschen wissen, dass es solch ein Patent-Rezept nicht gibt. Die Voraussetzungen sind hierfür von Kommune zu Kommune unterschiedlich. In diesem Seminar wird eine strukturierte Herangehensweise an die Entwicklung – oder auch Fortschreibung – von kommunalen Integrationskonzepten vorgestellt. Im Vordergrund steht ein kreativer, strukturierter und produktiver Praxis-Austausch. Die Teilnehmer erhalten die Möglichkeit, bestehende Konzepte, Maßnahmen und Projekte aus ihrer Praxis „unter die Lupe zu nehmen". Ziel des Seminars ist es, im Kollektiv neue Erkenntnissen und Ideen für die Praxis zu gewinnen.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind

Ihr Nutzen
Sie lernen eine strukturierte Herangehensweise an die Entwicklung von Integrationskonzepten kennen und können reflektieren, inwieweit sich diese auf Ihre Praxis-Arbeit anwenden lässt. Sie sind in der Lage, für jedes Handlungsfeld in der Integrationsarbeit systematisch Maßnahmen zu entwickeln und sinnvoll miteinander zu verknüpfen. Sie erkennen die Bedeutsamkeit, Vertreter aus der Kommunalpolitik sowie Führungskräfte aus der Verwaltung als Promotoren und Mentoren für die lokale Integrationsarbeit zu gewinnen. Es gelingt Ihnen, neue – in sich schlüssige – Integrationskonzepte zu entwickeln bzw. bestehende Integrationskonzepte konstruktiv-kritisch zu durchleuchten und dadurch gezielt weiterzuentwickeln.

Inhalt
„Inventur" – Bestandsanalyse: Strukturiertes Erfassen der IST-Situation // Erste Überlegungen und Vorarbeiten: Zusammenstellung eines Projektteams; Sichtung & Benchmark von Integrationskonzepten anderer Kommunen; Mögliche Kooperationen prüfen (z. B. Einbindung von ext. Beratungen, Universitäten, etc.) // Bestandteile & Inhalte eines kommunalen Integrationskonzepts: Festlegung von kommunalen Integrationszielen; Definition & Priorisierung der kommunalen Handlungsfelder; Entwicklung von kurz-, mittel- und langfristigen Maßnahmen, Projekten und Veranstaltungen; Partner- und Netzwerk-Konzept für Zusammenarbeit mit anderen Kommunen und Akteuren; Aktionsplan zur Einbeziehung deutscher Bürger sowie Bürgern mit Migrationshintergrund; Festlegung von Verantwortlichkeiten; Strategieentwicklung, Projektmanagement & Controlling, Öffentlichkeitsarbeit // Politische Gremien und Führungskräfte als Promotoren und Mentoren gewinnen // Vorstellung einer Auswahl an gelungenen Integrationskonzepten/-projekten // Arbeit für die Praxis: Moderierter Erfahrungsaustausch & Gemeinsames Brainstorming

Termin und Ort:

17.10.2022 (10:00) bis 18.10.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-220159
Georg-von-Vollmar-Akademie e.V., Kochel

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 395,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Umgang mit Krisen, Krankheit und Gesundheit im Kulturvergleich

Einführung
Was bedeuten die Begriffe "Gesundheit" und "Krankheit" im interkulturellen Vergleich? Gerade in Krisenzeiten beeinflussen kulturelle Werte die Art und Weise des Umgangs mit Unsicherheiten, Einschränkungen, Krankheit und anderen herausfordernden Situationen. Die Einschränkungen rund um Corona werden z. B. kulturell und individuell als unterschiedlich belastend empfunden. Kulturelle Unterschiede im Umgang mit Krisen, Krankheit und den damit verbundenen Maßnahmen lassen sich eindeutig beobachten. In diesem Seminar werden zu diesen sensiblen Themen prägnant die kulturelle bedingten Hintergründe und spezifisches interkulturelles Wissen vermittelt. Ziel ist, dass Sie für Ihre Praxisarbeit mehr Handlungssicherheit erlangen, gegenseitige Vorbehalte abgebaut werden und die wechselseitige Zusammenarbeit verbessert wird.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind

Ihr Nutzen
Sie lernen kulturell unterschiedliche Umgangsweisen mit Krisen, Unsicherheiten, Einschränkungen, Krankheit und Gesundheit kennen. Sie sind in der Lage, die Erwartungen und Bedürfnisse ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger noch genauer zu erfassen und sich kultursensibel und professionell darauf einzustellen. Sie verstehen es, besser zwischen individuellen und kulturell geprägten Verhaltensmotiven zu differenzieren. Sie erlangen mehr Handlungssicherheit für ihre interkulturelle Praxisarbeit.

Inhalt
Auswirkungen von Migration und Flucht auf den Gesundheitszustand und den Alltag von ausländischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern // Kenntnisse über das Verständnis von (seelischer) Gesundheit und Krankheit im Kulturvergleich // Typische psychosomatische Symptome in Zusammenhang mit Flucht und Migration // Umgang mit dem Corona-Virus, Social Distancing und anderen Beschränkungen im Kulturvergleich // Arbeit an Praxis-Fällen und Besprechung Ihrer Praxis-Fragen

Termin und Ort:

19.07.2022 (10:00) bis 20.07.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-223607
Tagungszentrum Landshut, Landshut

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 370,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Methodenkoffer zur Gestaltung interkultureller Veranstaltungen, Workshops, etc.

Einführung
Die Planung und Durchführung von Info-Veranstaltungen, Workshops, Seminaren, Netzwerk-Treffen, etc. alleine ist schon eine Aufgabe, die oft einen großen Aufwand, viel Zeit und Energie sowie große Anstrengungen mit sich bringt. Bei Veranstaltungen mit einem multikulturellen Teilnehmerkreis kommen weitere Besonderheiten und Schwierigkeiten hinzu. Oft werden Führungskräfte und Beschäftigte mit dieser Aufgabe betraut, ohne dabei pädagogische oder interkulturell-geschulte Unterstützung zu erhalten. In diesem Seminar möchten wir Ihnen kompakt einige pädagogische sowie interkulturelle Grundlagen zur Gestaltung von interkulturellen Veranstaltungen an die Hand geben.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind und regelmäßig interkulturelle Veranstaltungen, Workshops etc. durchführen

Ihr Nutzen
Sie sind in der Lage, eine in sich schlüssige und methodisch abwechslungsreiche Veranstaltungsdramaturgie zu entwickeln, die auf Ihre jeweilige Zielgruppe und deren Bedürfnisse ausgerichtet ist. Sie verfügen über ein erprobtes und für interkulturelle Themen geeignetes methodisch-didaktisches Repertoire – einen gut gefüllten Methodenkoffer - auf den Sie bei Ihrer Veranstaltungsdurchführung zurückgreifen können. Sie kennen die Besonderheiten von interkulturellen Veranstaltungen und entwickeln ein Bewusstsein für die professionelle Durchführung von Veranstaltungen mit einem multikulturellen Teilnehmerkreis.

Inhalt
Checkliste vom Auftrag zur Umsetzung: Konzeption, Planung, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von interaktiven Veranstaltungen // Grundlagen der Gruppendynamik in Veranstaltungen und Besonderheiten bei der Gestaltung von interkulturellen Veranstaltungen // Moderations- und Präsentationstechniken // Tipps & Tricks in Rhetorik & Körpersprache // Grundlegende Kommunikationstechniken & Besonderheiten interkultureller Kommunikation // Praktische Übungen: Planung & Durchführung von fiktiven Sequenzen // Veranstaltungsformate und geeignete Methoden: Welche Methoden, Übungen etc. eignen sich für welche Veranstaltungsformate? // Beantwortung Ihrer Praxis-Fragen

Termin und Ort:

24.10.2022 (10:30) bis 26.10.2022 (12:00) | Nr.: MI-22-220162
Hotel Rid, Kaufering

20 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 485,00 €
Unterkunft: 104,00 €
Verpflegung: 89,50 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Crash-Kurs Verwaltung: Auftrag, Aufbau & Aufgaben

Einführung
Der berufliche Umstieg aus der Privatwirtschaft in die öffentliche Verwaltung boomt! Viele der sogenannten „Quereinsteiger" steigen im Bereich der „interkulturellen Arbeit" ein und sind mit Aufgaben der Asylsozial- oder Migrationsberatung, Integration und verwandten Themen betraut. Zahlreiche der neuen Verwaltungsmitarbeiter berichten, dass ihnen dieser berufliche Umstieg „doppelt" schwer gefallen sei. Für einen Großteil ist nicht nur die Arbeit mit Menschen aus fremden Kulturkreisen eine erstmalige Herausforderung, sondern auch das neue Umfeld bereitet „Start-Schwierigkeiten": die öffentliche Verwaltung. Mit diesem Seminar möchten wir Ihnen die Möglichkeit bieten, den Auftrag, den Aufbau und die Handlungsweisen in den Staats- und Kommunalbehörden besser zu verstehen und auch Ihr tägliches „Praxisgeschäft" persönlich besser einordnen können.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten. Dieses Seminar wendet sich insbesondere an Personen ohne klassische Verwaltungsausbildung.

Ihr Nutzen
Sie sind sich der verfassungsmäßigen Verankerung der öffentlichen Verwaltung im Staatsaufbau bewusst und wissen um deren Aufgaben und Kernkompetenzen. Sie kennen den Aufbau des Verwaltungssystems und können unterschiedliche „Ämter" in die deutsche und bayerische Behördenlandschaft einordnen. Sie sind sich im Klaren über das teilweise ambivalente Verhältnis zwischen öffentlicher Verwaltung und Wohlfahrtsverbänden sowie ehrenamtlichen Organisationen. Sie kennen und verstehen die Möglichkeiten, wie Behörden nach innen und außen handeln. Sie haben ein Verständnis über wesentliche Begriffe im „Verwaltungs-Jargon" und können insbesondere die Begriffe Satzungen, Verordnungen, Verwaltungsvorschriften und Verwaltungsakte unterscheiden. Es gelingt Ihnen, Gesetzestexte mit einem geschulten Blick zu lesen und in Grundzügen anzuwenden.

Inhalt
Staatsaufbau & Verankerung der öffentlichen Verwaltung // Kernkompetenz der öffentlichen Verwaltung // Verwaltungsstrukturen & Behördenlandschaft in Deutschland und Bayern // Wie können Behörden handeln? – Formen des Verwaltungshandelns // Satzungen, Verordnungen, Richtlinien, Verwaltungsvorschriften, Verwaltungsakte – Was ist was? // Bindung der Verwaltung an Recht & Gesetz: Grundsätze des Verwaltungshandelns // Wesentliche Grundbegriffe für die Verwaltungspraxis // Einführung in die Rechtsanwendung: öffentliches Recht & Privatrecht, Lesen von Gesetzestexten, erste Schritte in der Rechtsanwendung // 1. Gast-Vortrag: Verhältnis der öffentlichen Verwaltung zu Wohlfahrtsverbänden und Ehrenamt // 2. Gast-Vortrag: Staatsverständnis im Vergleich: Der Nahe Osten und Deutschland, Untertanen oder Bürger? Selbstverwaltung und Demokratie haben eine Geschichte

Termin und Ort:

04.08.2022 (10:00) bis 05.08.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-220163
Hotel St. Georg, Bad Aibling

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 350,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Herausforderung Ehrenamtskoordination

Einführung
Das Ehrenamt ist ein fester und wichtiger Bestandteil der bayerischen Kultur und Gesellschaft. Ohne das freiwillige Engagement von Bürgerinnen und Bürgern wäre die Bewältigung der Zuwanderungswellen von Menschen mit Flucht- und Migrationshintergrund nach Deutschland in den vergangen Jahren nicht möglich gewesen. Ehrenamtliches Engagement entwickelt dabei Eigendynamiken, die manchmal auch über das Ziel "hinausschießen" können. Problematisch gestaltet sich diese Situation dann, wenn ehrenamtliches Handeln mit den politischen und gesetzlichen Vorgaben für die Verwaltungsbehörden nicht vereinbar erscheint: Ein Dauerbrenner in der Diskussion zwischen freiwillig Engagierten und hauptamtlichen Verwaltungsmitarbeitern. In diesem Seminar wird diese Diskussion konstruktiv aufgegriffen und mit hilfreichen Inhalten und Tipps für die praktische Arbeit in der Ehrenamtskoordination angereichert.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind und Schnittstellen zu ehrenamtlichen Akteuren haben

Ihr Nutzen
Sie sind sich der gesellschaftlichen und kulturellen Bedeutsamkeit des Ehrenamts in Bayern bewusst und verstehen damit verbundene Eigendynamiken. Sie wissen um Grenzen aber auch Rechte bei der Ausübung von ehrenamtlichen Tätigkeiten. Sie kennen geeingete Strategien und Vorgehensweisen, um in der Zusammenarbeit mit Akteuren des Ehrenamts die Vorgaben und Ziele der öffentlichen Verwaltung zu wahren. Sie erweitern Ihr Handlungs-Repertoire auf dem Gebiet der Ehrenamtskoordination.

Inhalt
Was bedeutet das "Ehrenamt" in Bayern? // Zusammenarbeit hauptamtlicher Verwaltungsmitarbeiter/-innen mit Akteuren des Ehrenamts // Rechte & Grenzen von ehrenamtlicher Tätigkeit // Freiwilligen-Management Wie gehe ich mit bürgerschaftlichem (Über-)Engagement um? // Besprechung Ihrer Praxis-Fragen

Termin und Ort:

17.10.2022 (10:00) bis 18.10.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-220167
Landgasthof Euringer GmbH, Beilngries

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 370,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Präventives interkulturelles Deeskalationstraining zur Flüchtlingsunterbringung

Einführung
Staatsbehörden und Kommunen stehen vor immer größeren Herausforderungen bei der Bewältigung ihrer Unterbringungsaufgaben für Asylbewerber/-innen und Flüchtlinge, darunter auch unbegleitete Minderjährige. Bei diesen neuen Klienten-Gruppen ist von Belastungen durch traumatische Erlebnisse im Herkunftsland sowie Fluchterfahrungen auszugehen: Von Zukunftsängsten, von Spannungen durch sprach-, religions- und kulturbedingten Unterschieden. Nachbarn im Aufnahmeort zeigen u.U. Unsicherheiten oder gar Ablehnung. Auch Kooperationsanforderungen steigen und werden komplexer. Mitarbeiter/-innen benötigen Sensibilisierung, Wissen und Fähigkeiten für den Umgang mit den möglichen Belastungen, bei der Bevölkerung und auch im eigenen Arbeitsumfeld, einschließlich der eigenen Psychohygiene.

Zielgruppe
Beschäftigte und Verantwortliche, die ihre interkulturellen Kompetenzen erweitern und Kultursensibilität in ihrem Arbeitsumfeld fördern wollen.

Ihr Nutzen
Sie verbessern Ihr Verständnis für interkulturelle Zusammenhänge und die Bedeutung von funktionierenden Kooperationsbeziehungen, so dass die Zusammenarbeit mit Menschen aus anderen Kulturkreisen besser gestaltet werden kann.

Inhalt
Wissen über und Umgang mit interkulturellen Besonderheiten und Herausforderungen // Kontextbewusstsein - Verständigung, Interessenslagen, Ängste, Spannungsfelder // Vermittlung von Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation und Deeskalationsprinzipien // Hilfreiches Verhalten in schwierigen Gesprächssituationen // Aufbau von Strukturen, Netzwerken und Vereinbarungen als präventive Rahmengestaltung von Rahmenbedingungen // Zuständigkeitsklärung und Nähe-Distanz-Regulierung in Arbeitsbeziehungen mit zu betreuenden Flüchtlingen, Ehrenamtlichen und anderen Kooperationspartnern

Termin und Ort

21.06.2022 (10:00) bis 22.06.2022 (15:30) | Nr.: MI-22-220166
BVS-Bildungszentrum Holzhausen, Utting

16 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 370,00 €
Unterkunft: 52,00 €
Verpflegung: 56,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Rechtliche Aspekte in der Flüchtlingsarbeit

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind oder dort Fuß fassen möchten.

Ihr Nutzen
Sie kennen die wesentlichen Inhalte des "Migrationspakets" (Geordnetes-Rückkehr-Gesetz, Fachkräfteeinwanderungsgesetz, Gesetz zur Beschäftigungs- und Ausbildungsduldung). Darüber hinaus verfügen Sie über einen kompakten Überblick über weitere einschlägige Normen des AufenthG, Asylbewerberleistungsgesetz und weitere einschlägige Normen im Sozialrecht.

Inhalt
Das Migrationspaket (Geordnetes-Rückkehr-Gesetz, Fachkräfteeinwanderungsgesetz, Gesetz zur Beschäftigungs- und Ausbildungsduldung): Überblick und Inhalte // Arbeitsmigration Familiennachzug // Weitere einschlägige Normen des AufenthG, Asylbewerberleistungsgesetz, Sozialrecht

Termin und Ort:

01.06.2022 (09:00) bis 01.06.2022 (16:30) | Nr.: MI-22-220168
BVS-Bildungszentrum München, München

8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 225,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Abschluss-Workshop: Interkulturelle Fallarbeit

Einführung
Seit dem Besuch der beiden Basismodule haben Sie insgesamt sechs weitere Seminare besucht aus den Fachmodulen „Interkulturelles Wissen“, „Migration & Integration“ sowie „Verwaltung & Recht“. Sie konnten Ihr erworbenes interkulturelles Wissen und Ihre erlernten Arbeitstechniken in der Praxis erproben und anwenden. Mit der Ausarbeitung Ihrer Projektarbeit haben Sie sich ferner intensiv mit einem individuellen Projekt aus Ihrer Praxis-Arbeit beschäftigt. In diesem abschließenden Praxis-Workshop erhalten Sie die Gelegenheit, Ihr Wissen und Ihre Erkenntnisse vertieft anzuwenden und zu festigen. Sie schließen den Weiterbildungslehrgang ab.

Zielgruppe
Teilnehmende an der Weiterbildung zur/zum "Referenten/-in für interkulturelle Arbeit & Integration“

Voraussetzung
Zu diesem Praxis-Workshop können Sie sich erst anmelden, wenn Sie die erforderlichen Seminare aus den Fachmodulen besucht und Ihre Projektarbeit bei der BVS eingereicht haben.

Ihr Nutzen
Sie tauschen sich mit Teilnehmern/-innen und Dozenten über interkulturelle Erfahrungen in der beruflichen Praxis aus und erlangen dadurch alternative sowie neue Sichtweisen. Sie reflektieren und festigen Ihren persönlichen Wissens- und Erkenntnisgewinn aus den besuchten Seminaren. Sie erhalten ein umfassendes Feedback zu Ihrer Projektarbeit und gewinnen weiterführende Erkenntnisse. Sie wenden Ihr erworbenes interkulturelles Know-How in realen Praxis-Fällen aus dem Teilnehmerkreis an, festigen und erweitern Ihre interkulturelle Expertise. Sie erbringen den erforderlichen Leistungsnachweis und schließen den BVS-Weiterbildungslehrgang zur/zum geprüften "Referenten/-in für interkulturelle Arbeit & Integration“ ab.

Inhalt
Was beschäftigt Sie aktuell in Ihrer Praxis? – Erfahrungsaustausch // Rückschau auf Ihre besuchten Seminare: Was ist inhaltlich hängen geblieben? Reflexion: Erkenntnisse & Erfahrungen bei den besuchten Seminaren // Reflexion: Was konnten Sie in der Praxis erproben, anwenden und umsetzen // Präsentation & Besprechung Ihrer Projektarbeit // Feedback zur Projektarbeit von den Dozenten und Teilnehmern/-innen // Kollegiale Beratung und Coaching: Gemeinsame Arbeit an Fallbeispielen aus Ihrer Praxis // Feierliche Zertifikats-Verleihung

Hinweis
Das Seminar kann ausschließlich von Teilnehmern dieser Weiterbildungsreihe besucht werden. Eine Inhouse-Buchung dieses Seminars ist - in etwas abgewandelter Form - möglich.

Termin und Ort:

14.12.2022 (13:30) bis 16.12.2022 (12:30) | Nr.: MI-22-220169
BVS-Bildungszentrum Holzhausen, Utting

18 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 440,00 €
Unterkunft: 104,00 €
Verpflegung: 89,50 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Praxis-Tag: Interkulturelle Fallarbeit

Einführung
Dieser Praxis-Workshop bietet für Führungskräfte und Mitarbeiter/-innen, die im Rahmen Ihrer Tätigkeit regen Parteiverkehr mit Menschen aus anderen Herkunftskulturen haben, die Möglichkeit, sich unter professioneller Begleitung mit Fallbeispielen aus der Teilnehmer-Praxis auseinanderzusetzen. Es werden wesentliche Grundlagen der Kommunikation mit Grundkenntnissen unterschiedlicher Kulturprägungen verknüpft. In Kleingruppen tauschen sich die Teilnehmer/-innen über mitgebrachte oder exemplarische Fälle und Konfliktsituationen aus. Sie analysieren und reflektieren u.a. mit der Methode der kollegialen Fallberatung. Danach geht es um die Entwicklung passgenauer Ansatzpunkte für eine professionelle und kultursensible Kommunikation sowie um alternative Handlungsoptionen. Die gemeinsam entwickelten Lösungen können innerhalb eines geschützten Rahmens erprobt und in der Gruppe reflektiert werden. Alle mitgebrachten Fallbeispiele werden vertraulich behandelt.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte, die im Rahmen Ihrer Tätigkeit regen Parteiverkehr mit Menschen aus anderen Herkunftskulturen haben

Ihr Nutzen
Sie profitieren vom kollegialen Austausch und erlangen neue, alternativer Schtweisen. Sie haben mehr Handlungssicherheit im interkulturellen Parteiverkehr und insbesondere im Umgang mit Konfliktsituationen. Sie erweitern Ihr interkulturelles Wissen und Ihr interkulturelles Handlungsrepertoire und stärken Ihre interkulturellen Kompetenzen.

Inhalt
Was beschäftigt Sie aktuell in Ihrer Praxis? – Erfahrungsaustausch // Reflexion & fachliche Supervision // Wertschätzendes und konstruktives Feedback vom Dozenten und Teilnehmer/-innen // Kollegiale Beratung und fachliches Coaching: Gemeinsame Arbeit an Fallbeispielen aus Ihrer Praxis

Termin und Ort:

17.11.2022 (09:00) bis 17.11.2022 (16:30) | Nr.: MI-22-220170
BVS-Bildungszentrum Nürnberg, Nürnberg

8 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten
Lehrgangsgebühr: 225,00 €

Detail-Infos & Möglichkeit zur Online-Buchung: LINK

Spezielles Inhouse-Angebot:

Interkulturelle Kommunikation:
Umgang mit interkulturellem Parteiverkehr - als BVS INHOUSE buchbar

Einführung
Die Folgen der Globalisierung und die Migrationsbewegungen der letzten Jahre finden sich inzwischen in vielen Bereichen der Gesellschaft wieder. Jede fünfte Person in Deutschland hat einen Migrationshintergrund. Besonders deutlich zeigen sich die Effekte der Zuwanderung in der öffentlichen Verwaltung und dabei insbesondere in den Ausländerbehörden, in der Asylsozialberatung und in weiteren Ämtern, in denen ein reger interkultureller Parteiverkehr vorherrscht. Mit dem wachsenden – und auch neuartigen – multikulturellen Parteiverkehr gehen auch neue Aufgaben, Herausforderungen und Schwierigkeiten einher. Bei der Arbeit mit Menschen aus anderen Kulturen machen sich nicht nur sprachliche Barrieren bemerkbar. Unterschiedliche kulturelle Muster, Verhaltensweisen, kulturelle Standards, Wertevorstellungen oder Erwartungshaltungen können aufeinanderprallen und zu Missverständnissen auf beiden Seiten führen, die sogar in handfeste Konflikte münden können. Um solchen Missverständnissen vorzubeugen oder anhaltende Konflikte entschärfen zu können, sind interkulturelles Hintergrund- und Handlungswissen von großer Bedeutung. Dieses Seminar möchte Sie bei Ihrer täglichen Arbeit unterstützen und einen Beitrag leisten, interkulturelle Herausforderungen nachhaltig zu meistern.

Zielgruppe
Führungskräfte und Beschäftigte aus staatlichen und kommunalen Stellen, die im Arbeitsfeld der interkulturellen Arbeit, Migration und Integration tätig sind

Ihr Nutzen
Sie verfügen über ein kultur- sowie länderübergreifendes kulturelles Hintergrundwissen und können dieses in Ihrer täglichen Arbeit mit Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund einsetzen. Es gelingt Ihnen, konkrete Praxis-Situationen mit mehr Klarheit, Differenzierung, Handlungssicherheit und auch Gelassenheit in einen interkulturellen Rahmen einzuordnen. Sie entwickeln Ihre Fähigkeiten in interkultureller Kommunikation weiter und erhalten ein erprobtes Handwerkszeug für Ihre tägliche Berufspraxis.

Inhalt
Was „treibt Sie um" in der täglichen Praxis? – Interkulturelle Fallbesprechung & Supervision // Menschen aus anderen Kulturkreisen besser verstehen – Hintergrundwissen zu sogenannten „kollektivistisch" geprägten Kulturen: Erwartungshaltungen und Rollenvorstellungen; Nähe/Distanz im sozialen Kontakt; Empfinden von Harmonie und Höflichkeit; Geschlechterverhältnisse und Familienstrukturen; Umgang mit Autoritäten; Umgang mit Unsicherheit und Bürokratie; Umgang mit Konflikten // Kultursensibles Handeln und Kommunizieren (Grundlagen) // Differenzierung zwischen „normalem" und kulturbedingtem Verhalten // Interkulturelle Konflikte: Ursachen und erkennbare Signale // Selbstreflexion: eigene Haltungen und Werte // Überprüfung sowie Erweiterung eigener Denk- und Deutungsmuster von (Fremd-)Verhalten // Interkulturellen Parteiverkehr serviceorientiert und mitarbeiterfreundlich gestalten

Termin und Ort:
Sprechen Sie uns gerne an, falls Ihre Behörde dieses Inhouse-Seminar vor Ort für Ihre Mitarbeiter/-innen durchführen möchte. Gerne erstellen wir für Sie ein passendes Angebot. Dieses Seminar kann sowohl als 1-Tages-Seminar als auch als 2-Tages-Seminar (unsere Empfehlung) durchgeführt werden.